



**Informationen zur
Feier der kirchlichen Trauung**

Pfarrei St. Matthias Duisburg

Liebes Brautpaar !

Sie haben sich entschlossen kirchlich zu heiraten – wir freuen uns mit Ihnen und heißen Sie in unserer Kirche und Gemeinde

Herzlich Willkommen !

In der Trauung spenden sich Braut und Bräutigam vor Gott gegenseitig das Sakrament der Ehe. Der Priester/Diakon nimmt im Namen der Kirche die Bekundung Ihres Ehwillens entgegen.

Die Trauzeugen sind Zeugen dieses Sakramentes. Die Ehe ist eins der sieben Sakramente unserer katholischen Kirche, d.h. ein Zeichen der Liebe und der Nähe Gottes, dass sich das Paar gegenseitig spendet.

Damit die Feier der Trauung, die ein Gottesdienst der Kirche ist, und das ganze Fest Ihrer Hochzeit gelingt und in guter Erinnerung bleibt, müssen schon im Voraus einige Dinge bedacht und geplant werden.

Dazu möchte Ihnen dieses Blatt eine kleine Hilfe sein.

■ Der Trautermin

- Den Termin der kirchlichen Trauung sollten Sie möglichst frühzeitig (bestenfalls $\frac{3}{4}$ Jahr vorher) mit dem Pfarrbüro und dem Pfarrer abstimmen, möglichst bevor Sie ein Restaurant fest buchen, da es vorkommen kann, dass an dem von Ihnen gewünschten Termin kein Priester/Diakon für Ihre Trauung zur Verfügung stehen kann, oder der Kirchenraum bereits belegt ist.
- Trauungen sind für Paare, die im Pfarrgebiet unserer Gemeinde wohnen, montags bis samstags möglich. An Samstagen ist um 15.30 Uhr die letzte Möglichkeit.

■ Was benötigen wir zur Anmeldung ?

Für das Ehevorbereitungsgespräch und das schriftliche Ehevorbereitungsprotokoll benötigen wir:

- Ein aktuelles Taufzeugnis (nicht älter als ein $\frac{1}{2}$ Jahr) von der Pfarrei, in der Sie getauft wurden. Eine Kopie aus dem Stammbuch Ihrer Eltern genügt nicht.
- Vor der kirchlichen Trauung muss auch eine Kopie über die standesamtliche Eheschließung bei uns vorliegen.
- Sollten Sie außerhalb unserer Pfarrgemeinde wohnen, benötigen wir von Ihrem zuständigen katholischen Pfarrer eine Überweisung in unsere Gemeinde.

■ Das Traugespräch

■ Zur Vorbereitung der Trauung findet immer ein Gespräch mit dem zuständigen Priester statt, der mit Ihnen auch die offiziellen Formalitäten erledigt, d.h. das sog.

„Ehevorbereitungsprotokoll“ aufnimmt.

Hier können auch Wünsche für die Gottesdienstgestaltung Ihrer Trauung besprechen.

In den meisten Fällen gibt es ein zweites Treffen, bei dem die endgültige Gestaltung der Trauung besprochen wird.

■ Vorbereitung des Trau-Gottesdienstes

■ Bei der Gestaltung der Trauung können Sie sich in Absprache mit dem zuständigen Priester gerne einbringen.

■ Beim Traugespräch wird Ihnen ein Heft überreicht, in dem Texte, Fürbitten und Liedvorschläge stehen, aus denen Sie auswählen können.

■ Die Trauung unterliegt einer verbindlichen kirchlichen Ordnung, die verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten zulässt (Auswahl der Gesänge, Vorbereitung der Fürbitten, Auswahl von Texten und Gebeten), bei denen Sie mitgestalten und gerne Ihre Wünsche einbringen können.

■ Die Lesungen (sind Bibellesungen) und können nicht durch Geschichten oder Märchen ersetzt werden.

■ Damit alle Beteiligten mitsingen können, sollten Sie Lieder wählen, die möglichst vielen Teilnehmern bekannt sind.

- Das Einspielen von CD's ist nicht möglich.
- Die Kirchenmusiker (Organisten) müssen durch Sie vergütet werden, da unsere Gemeinde keinen vollen Kirchenmusiker angestellt hat und mit Honorarkräften arbeitet.
- Falls Sie bestimmte musikalische Wünsche haben, sollten es Musikstücke und Gesänge sein, die zum Rahmen eines Gottesdienstes passen. Zur Erleichterung der Auswahl steht Ihnen eine Liste zu Verfügung, die Ihnen helfen kann, geeignete Lieder aus unserem Gesangbuch „Gotteslob“ auszuwählen.

■ Liedheft

- Manche Paare gestalten zu ihrer Trauung ein eigenes Begleitheft, das die Lieder und den Ablauf des Gottesdienstes enthält und für die Mitfeiernden eine gute Hilfe und später eine schöne Erinnerung ist. Wenn Sie für sich solch ein Heft wünschen, können Sie das in Absprache mit dem zuständigen Priester gerne machen. Das Zusammenstellen und Kopieren müssen Sie selbst erledigen.

■ Lektoren | Messdiener

- Wenn es in Ihrer Familie/Freundeskreis Messdiener oder Lektoren gibt, die bei der Trauung mitwirken sollen, so lassen Sie es uns frühzeitig wissen. Sie sind herzlich willkommen !

■ Die Trauzeugen

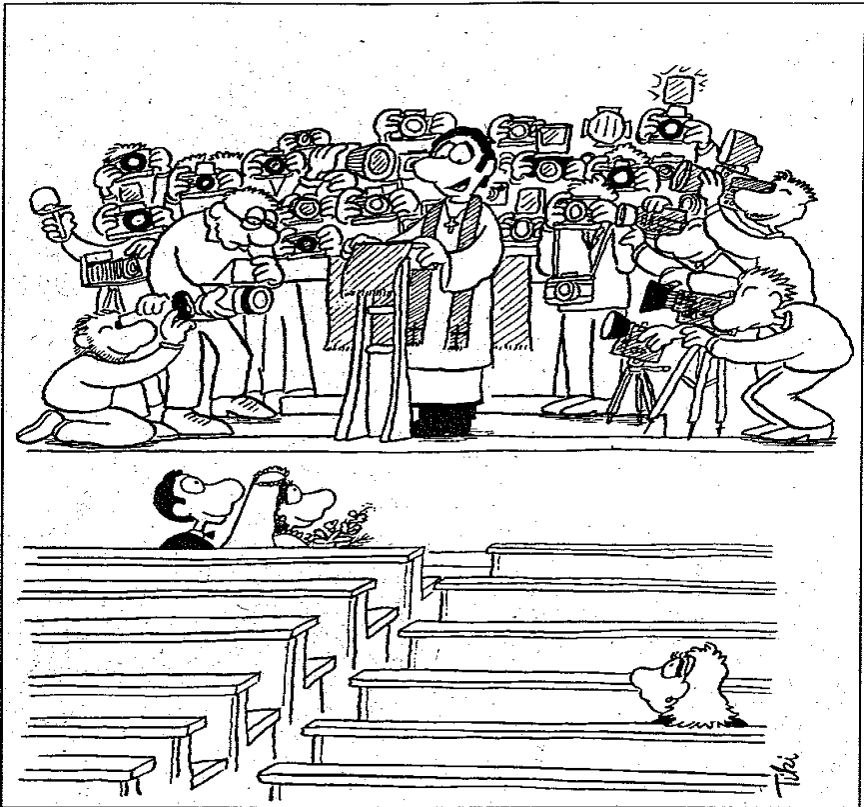
- Für die kirchliche Trauung benötigen Sie zwei Trauzeugen, die Sie frei wählen können. Die Trauzeugen müssen nicht zwingend Mitglied der katholischen Kirche sein.
- Die Trauzeugen bezeugen während der Trauung durch ihre Unterschrift, dass Sie Ihre kirchliche Ehe vor Gott, dem assistierenden Priester und der Gemeinde geschlossen haben.

■ Die Kirche – der Trauort

- Für die Trauungen stehen Ihnen die vier Kirchen unserer Pfarrei zur Verfügung:
 - St. Joseph – Friemersheim (Kronprinzenstraße)
 - St. Klara – Kaldenhausen (Düsseldorfer Straße)
 - St. Marien – Rumeln (Marienstraße)
 - St. Marien - Schwarzenberg (Lindenallee)
- Trauungen außerhalb des Kirchenraumes sind nicht möglich.



■ Fotografieren bei der Trauung



■ Es ist verständlich, dass Sie sich wünschen, dass Ihre Trauung im Bild festgehalten wird. Das Fotografieren bei Trauungen ist an folgenden Stellen möglich:

- beim Ein- und Auszug des Paares
- bei der Trauungszeremonie
- Anstecken der Ringe
- Umwinden der Hände mit der Stola
- Segnung des Paares

■ Wir bitten Sie sehr, dafür Sorge zu tragen, dass die gottesdienstliche Feier, nicht gestört wird und die Gäste nicht mit ihren Smartphones Bilder machen. Die kirchliche Feier ist kein Event. Sie ist Gebet, ein Sakrament, und fordert deshalb Würde, Respekt vor der Handlung und dem Kirchenraum. Von daher sollte alles unterlassen werden, was die Feier stören könnte, z.B. Herumlaufen und Fotografieren während des Gottesdienstes. Ebenso sollten die Handys ausgeschaltet werden.

Bitte informieren Sie darüber Ihre Fotografen und Gäste.

■ Blumen streuen – Reis werfen – Ein-und Auszug

■ In manchen Gegenden gibt es den Brauch, beim Auszug des Paares aus der Kirche Blumen oder Reis zu streuen. Wir möchten Sie bitten, innerhalb des Kirchenraumes darauf zu verzichten.

■ Da Reis ein Lebensmittel ist, bitten wir Sie darum, gänzlich auf das Werfen mit Reis zu verzichten.

■ Zur Feier Ihres Trau-Gottesdienstes sollten Sie gemeinsam als Paar in die Kirche einziehen. Sie beginnen einen gemeinsamen Lebensabschnitt vor Gott im Sakrament der Ehe.

■ Ringe / Blumenschmuck / Trauerkerze

■ Der Kirchenraum hat während des ganzen Jahres über Blumenschmuck, ausgenommen während der Bußzeiten: Fastenzeit und Advent.

Sollten Sie bezüglich des Blumenschmucks besondere Wünsche haben, so können Sie die Möglichkeiten mit

unseren Küstern absprechen. Auch können Sie, in Absprache mit unseren Küstern, evtl. durch einen Floristen ein Blumengesteck o.ä. für die Kirche machen lassen.

■ Falls Sie eine Trauerkerze haben, muss ein passender Leuchter bereitgestellt werden, den Sie selbst mitbringen oder den die Küsterin Ihnen zur Verfügung stellt.

■ Ihre Eheringe werden während der Trauung gesegnet. Sie können die Ringe auf einem Kissen mitbringen, andernfalls stellen wir Ihnen eine Schale für die Ringe zur Verfügung.

Liebes Brautpaar !

Mit diesem Faltblatt wollten wir Ihnen schon im Vorfeld einige praktische Hinweise für den Tag Ihrer kirchlichen Trauung geben.

Alle weiteren Fragen können Sie im vorbereitenden Gespräch klären. Auch können Sie sich jederzeit in einem unserer Pfarrbüros oder bei den zuständigen Priestern melden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Vorbereitung Ihrer Trauung und schon jetzt einen schönen Festtag!

Ihre Pfarrei St. Matthias.

